
Walter Röhrl fährt Ascona und Kadett

Fast 200 Teams aus neun Nationen fahren diese Woche beim „Olympia-Rallye '72-Revival“ quer durch Deutschland. In diesem Jubiläumsjahr stieg auch die 75 Jahre alte Rallye-Legende Walter Röhrl selbst wieder ins Cockpit. Er legte die gestrige Tagesetappe von Köln nach Speyer gleich in zwei Fahrzeugen von Opel zurück. Am Morgen startete Röhrl mit einem Kadett GT/E Coupé. Nach dem Mittagsstopp in Pferdsfeld stieg er dann in einen 1982er Opel Ascona 400 um, den er noch bestens aus seiner aktiven Zeit kennt. Mit dem Ascona 400 feierte das Motorsport-Ass viele Erfolge, allen voran den Sieg bei der Rallye Monte Carlo vor 40 Jahren.

An der Strecke konnten die Zuschauer seit Montag noch weitere Klassiker der Marke sehen. Passend zum Olympia-Revival gehört auch ein Opel Olympia 1100 SR von 1967 mit 60 PS zum Teilnehmerfeld. Ebenfalls mit dabei ist ein Rallye-Kadett aus den Siebzigern.

Die Veranstaltung auf den Spuren der Olympia-Rallye von 1972 endet morgen in München. Startpunkt war Kiel gewesen. Beide Städte waren vor 50 Jahren Austragungsort der Olympischen Spiele in Deutschland gewesen. (aum)

Bilder zum Artikel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Opel Ascona 400 von 1982 mit Walter Röhrl am Steuer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Opel Ascona 400 von 1982 mit Walter Röhrl am Steuer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Opel Ascona 400 von 1982.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Walter Röhrl am Steuer des Opel Kadett GT/E Coupé von 1971.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Opel Kadett GT/E Coupé von 1971.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Walter Röhl am Opel Ascona 400 von 1982.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



„Olympia-Rallye '72-Revival“: Walter Röhl.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel
